

Novelle Düngeverordnung (DüV) 2020

Winterschulung der IGE e. V. am 21. November 2019



Notwendigkeit zur Änderung der DüV vom 26.05.2017

- ▶ **21.06.2018:** Verurteilung DE wegen unzureichender Umsetzung der EG- NitratRL (VVV: 10/2013 / Klage: 10/2016)
-> EuGH-Urteil bezieht sich auf die Rechtslage bis 9/ 2014 und damit auf die DüV von 2007
- ▶ **ab 7/ 2018:** Arbeitsgespräche BMU/BMEL mit EU-KOM
- ▶ **ab 11/ 2018:** BR ist bekannt, dass zur Umsetzung des EuGH-Urteils eine erneute Änderung der DüV erforderlich ist
- ▶ **29.01.2019:** erste Informationen an die Bundesländer
- ▶ **31.01.2019:** Änderungsvorhaben auf Arbeitsebene an KOM
- ▶ **14.06.2019:** offizielle Mitteilung der Änderungsvorhaben an KOM
- ▶ **25.07.2019:** Einleitung Zweitverfahren gegen DE [Mahnschreiben]
- ▶ **28.08.2019:** offizielle Vorstellung der Vorschläge in Brüssel
- ▶ **25.09.2019:** Beantwortung des Mahnschreibens durch BR
-> Vorlage Entwurf Novelle DüV
-> Übergabe der LandesVOen mit Gebietskulissen
-> Verpflichtung zu einem N-Effizienzmonitoring

EuGH-Urteil Nitratklage vom 21.06.2018

Folgende düngerechtlichen Regelungen werden beanstandet [6 Rügen]:

1. **Begrenzung der Düngemittelausbringung („ausgewogene Düngung“)** A)
 2. **Verbotszeiträume für die Düngemittelausbringung (Sperrzeit)** B)
 3. Fassungsvermögen und Bauweise der Behälter zur Dunglagerung
 4. Einhaltung der Höchstmenge Dung/ ha und Jahr
 5. **Düngemittelausbringung auf stark geneigten lw. Flächen** C)
 6. Düngemittelausbringung auf wassergesättigten, überschwemmten, gefrorenen oder schneebedeckten Böden
-
- NEU: unzureichende Vorgaben für die LänderVOen [§ 13 DüV]** D)

Umsetzung EuGH-Urteil = Novelle 2020
Entwurf vom 25.09.2019

A) Kritikpunkt: „ausgewogene Düngung“ (DBE / NV)

- ▶ Der Nährstoffvergleich wird gestrichen
- ▶ Die Aufzeichnungspflichten in § 10 DüV werden wie folgt geändert:
 - Angaben über **jede Düngungsmaßnahme** spätestens zwei Tage nach dem Aufbringen für jeden Schlag oder jede Bewirtschaftungseinheit.
 - Der ermittelte Düngebedarf wie auch die im Betrieb insgesamt aufbrachten Nährstoffmengen (Stickstoff und Phosphat) sind bis zum 31. März des Folgejahres zu einer **betrieblichen Gesamtsumme über den Nährstoffeinsatz** zusammenzufassen.

Umsetzung EuGH-Urteil = Novelle 2020
Entwurf vom 25.09.2019

A) Kritikpunkt: „ausgewogene Düngung“ (DBE / NV)

- ▶ **Änderungen bei der N-Düngebedarfsermittlung (N-DBE)**
 - Bezug auf den Ertragsdurchschnitt der letzten 5 Jahre
 - volle Anrechnung des verfügbaren N der organischen Herbstdüngung (bis 01.10.) bei Winterraps und Wi.-Gerste bei der N-DBE im Frühjahr
 - erhöhte Anrechnung der Mindestwirksamkeit von Rinder- und Schweinegülle sowie flüssigen Gärrückständen um 10%
-> auf GL ab 2025

- ▶ Der ggf. **höhere Düngebedarf infolge nachträglich eintretender Umstände** darf den ursprünglich ermittelten Düngebedarf um max. 10 % überschreiten
 - Die Begründung für den höheren Düngebedarf unterliegt der Aufzeichnungspflicht

Umsetzung EuGH-Urteil = Novelle 2020
Entwurf vom 25.09.2019

B) Kritikpunkt: Sperrzeiten

▶ **Grünland / AL mit mehrjährigem Feldfutterbau**

- Verlängerung der Sperrzeit in „roten Gebieten“
- Einführung einer N-Obergrenze für die Aufbringung flüssiger organischer Düngemittel in der Zeit vom 01.09. bis zum Sperrzeitbeginn (01.11. bzw. 01.10.):
 - außerhalb „roter Gebiete“: max. 80 kg N / ha
 - innerhalb „roter Gebiete“: max. 60 kg N / ha

▶ **Festmist von Huf- oder Klauentieren (HoK), Kompost**

- Verlängerung der Sperrzeit um 2 Wochen: 01.12. – 15.01.

▶ **Einführung einer Sperrzeit für P- Düngemittel**

- 01.12. – 15.01. [6 Wochen]

Umsetzung EuGH-Urteil = Novelle 2020
Entwurf vom 25.09.2019

C) Kritikpunkt: „Hängiges“ Gelände zu Oberflächengewässern

▶ **Gewässerabstände (keine N- und P-Düngung)**

- **> 5% bis < 10% Hangneigung:** von 1m auf **3m**
- **ab 10% Hangneigung:** **5m**
- **ab 15% Hangneigung:** von 5m auf **10m**

▶ **Bewirtschaftungsauflagen Ackerland**

- **ab 5% Hangneigung** innerhalb eines Abstandes von 20m sofortige Düngemittleinarbeitung auf unbestellten Flächen / auf bestellten Flächen Aufbringung mit Auflagen
- **ab 15% Hangneigung** gelten Auflagen innerhalb eines Abstandes von 30m und auf unbestellten Flächen gilt die Einarbeitungsauflage für den gesamten Schlag

▶ **Teilung der N-Düngergabe**

- ab 10% Hangneigung und N-Düngebedarf > 80kg N/ha

Umsetzung EuGH-Urteil = Novelle 2020
Entwurf vom 25.09.2019

D) Kritikpunkt: Länderermächtigung [§13 DüV]

Erstmals Vorgabe bundeseinheitlicher verpflichtender Maßnahmen für nitratbelastete Gebiete [„§13 Gebiete“]

Grundlage: § 13 Absatz 2 Satz 5 DüV

- ▶ Absenkung der N-Düngung um **minus 20 %** unter dem Düngbedarf im Durchschnitt der Flächen (*ohne GL*) im belasteten Gebiet
 - Bezug auf den Ertragsdurchschnitt der Jahre 2015-2019
- ▶ **schlagbezogene Berechnung der 170 kg N/ha Obergrenzen-Regelung** für organische Düngemittel

Befreiung von diesen beiden Maßnahmen für Betriebe mit maximal **160 kg N/ha**; davon **max. 80 kg N/ha aus Mineraldüngern**

Umsetzung EuGH-Urteil = Novelle 2020
Entwurf vom 25.09.2019

**Erstmals Vorgabe bundeseinheitlicher verpflichtender
Maßnahmen für nitratbelastete Gebiete [„§13 Gebiete“]**

Grundlage: § 13 Absatz Satz 5 DüV

- ▶ Verbot der **N-Herbstdüngung** bei Wintergerste und Zwischenfrüchten ohne Futternutzung
N-Herbstdüngung von Winterraps nur bei Nmin-Wert vor der Aussaat von ≤ 45 kg N/ha
- ▶ Verlängerung der **Sperrzeiten + N-Obergrenze** (GL/Feldfutter):
 - für die N-Düngung von Grünland und mehrj. Feldfutter auf 4 Monate [01.10. – 31.01.] / ab 01.09. max. 60 kg N/ha
 - für HoK-Festmist / Kompost auf 3 Monate [01.11.-.31.01.]
- ▶ **Verpflichtender Zwischenfruchtanbau** vor Sommerkulturen
Ausnahme: Gebiete [< 650 mm jährl. NS] und Stichtag [01.10.]

Sächsische Düngerechtsverordnung [SächsDüReVO vom 03.12.2018]

- ▶ Inkrafttreten 2019
- ▶ Auf Feldblöcken, die zu mehr als 50% in „Nitratgebieten“ liegen
 - Feldblockreferenz mit dem Attribut „Nitrat“

SMUL informiert im Geo-Informationsportal in digitaler Form, welche Feldblöcke in den Nitratgebieten liegen

Information steht im Rahmen der Antragstellung ab 2019 auch unter:

-> www.diana.sachsen.de

- ▶ Auf diesen Feldblöcken sind folgende 3 weitergehende Vorschriften einzuhalten:
 - Nährstoffuntersuchung (N und P) von WD u. Gärrückständen
 - Pflicht zur Durchführung von Bodenuntersuchungen auf verfügb. N
 - Verlängerung der Sperrfrist für FM/ Kompost (2,5 Monate; 15.11.-31.01.)

Umsetzung EuGH-Urteil = Novelle 2020
Entwurf vom 25.09.2019

Neue Vorgaben für die Länderermächtigung nach § 13 DüV
Umsetzung in SN: Anpassung der SächsDüReVO

- ▶ Klarstellung, dass die Landesregierungen zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigungen durch Nitrat oder Phosphat verpflichtet sind, durch Rechtsverordnung die Gebiete auszuweisen und Vorschriften über abweichende oder ergänzende Anforderungen zu erlassen.
 - Prüfung auf Anpassungsbedarf der bestehenden Landesverordnungen innerhalb von 3 Monaten nach Inkrafttreten der novellierten DüV!

- ▶ Vorgabe von mindestens zwei zusätzlichen Anforderungen
 - Maßnahmenkatalog (12 Maßnahmenvorschläge) ist nicht abschließend, demzufolge auch Vorgabe einer länderspezifischen Maßnahme möglich.

Möglichkeit zu Ausnahmegenehmigungen von den verpflichtenden Maßnahmen für nitratbelastete Gebiete nach DüV und den zusätzlichen Anforderungen nach SächsDüReVO:

- ~~► Für Betriebe, die der zuständigen Stelle nachweisen können, dass der betriebliche N-Kontrollwert im 3-jährigen Durchschnitt 35 kg N/ha nicht überschreitet. [§ 13 Absatz 3 DüV]~~
 - ~~→ jährliche Mitteilungsfrist bis 15.05.~~
 - ~~→ auf Anforderung ist der Nährstoffvergleich dem LfULG vorzulegen~~
- Für Betriebe, die an einem Landes-Agrarumweltprogramm teilnehmen, dass:
 - „in besonderer Weise dem Schutz der Gewässer vor Nährstoffeinträgen aus landwirtschaftlichen Quellen dient und
 - auf der gesamten im „roten Gebiet“ befindlichen Fläche **eine höhere Wirkung** erzielt als die vorgeschriebenen abweichenden oder ergänzenden Anforderungen“

Regelung müsste über SächsDüReVO erfolgen

Weitere voraussichtliche Änderungen

- ▶ Vorgabe einheitlicher P-Gehalte zur **P-DBE**
- ▶ Verkürzung der Einarbeitungszeit für flüssige organische N-Dünger bei der Aufbringung auf unbestelltem Ackerland **ab 2025**
 - von vier Stunden auf eine Stunde
- ▶ Konkretisierung der Vorgaben für **Harnstoff**
 - ab 2020 Zugabe Ureasehemmstoff oder Einarbeitung innerhalb von vier Stunden
 - gilt ab Mindestgehalt an Carbamid-N von 50 %
 - gilt für AHL ab 2025
- ▶ Aufbringung N-oder P-Düngemittel auf **gefrorenen Boden**
 - Begrenzung der Aufbringung von HoK-Festmist oder Kompost auf **max. 120 kg N/ha**

Handlungsbedarf

- ▶ zeitnahes Handeln erforderlich, sonst droht Sanktionsantrag beim EuGH
- ▶ Mögliche finanzielle Sanktionen:
 - Pauschalbetrag von mindestens 11.835.000 EUR
 - Zwangsgeld von ca. 14.300 – 857.000 EUR/Tag bis zur Umsetzung der KOM-Forderungen (Beendigung des Verstoßes)

Weiterer Zeitplan:

BR-Beschluss Novelle DüV: Anfang April 2020

- zeitgleich mit Inkrafttreten Einführung eines bundeseinheitlichen Nitrat-Monitorings zur Effizienzkontrolle der Maßnahmen
 - > 4/2021: erster Monitoringbericht an KOM
- Prüfung und Anpassung der Länderverordnung innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten der neuen DüV

Unterstützung bei der Umsetzung in SN

- ▶ Aktuelle Informationen auf Homepage des LfULG bzw. mit Informationsblättern und Datensammlung Düngerecht
- ▶ EDV-Programme: BESyD / „Lagerka“ (Ermittlung der Lagerkapazität)
→ kostenfrei im Internet / Einweisung durch FBZ/ISS
- ▶ Ergebnisse aus pflanzenbaulichen Exaktversuchen zu aktuellen Fragestellungen; Vorstellung bei Feldtagen und Fachinformationsveranstaltungen
- ▶ Angebote zur einzelbetrieblichen Beratung durch FBZ / ISS



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!